

ARENA

DAS STADIONMAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



**FINALER
TEST**

**DEUTSCHLAND
GEGEN
BRASILIEN**



SANDHAUSEN
04.07.2017



adidas

NEMESIS

UNLOCK AGILITY

adidas.de/fussball

EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUERINNEN, LIEBE ZUSCHAUER,



ich begrüße Sie herzlich zu unserem heutigen Länderspiel gegen Brasilien. Diese Begegnung steht ganz im Zeichen der bevorstehenden Europameisterschaft in den Niederlanden. Hinter unserer Mannschaft liegen zwölf Tage intensiver und konzentrierter Vorbereitung auf die Endrunde.

Denn das Ziel ist klar: Wir wollen den neunten EM-Titel. Das ist unser aller Traum. Wir wissen, dass das nicht leicht werden wird, denn die Leistungsdichte im internationalen Frauenfußball ist enger, die Spalte breiter geworden. Eine sehr positive Entwicklung unseres Sports, für die auch die Tatsache spricht, dass erstmals in der Europameisterschafts-Geschichte 16 Teams antreten – 2013 waren es noch zwölf.

Das heutige Spiel gegen Brasilien ist also der letzte Härtetest, bevor unsere Mannschaft am 12. Juli in ihr Teamquartier in die Niederlande abreist. In den vergangenen Wochen ist unsere Mannschaft zu einer verschworenen Einheit geworden, hat das Wort Teamgeist mit Leben gefüllt, Engagement und Leistungsbereitschaft gezeigt. Am Ende haben bei einem weitestgehend ausgeglichenen Kader nur Nuancen darüber entschieden, wer letztlich in den Niederlanden dabei ist.

Am 17. Juli steht in Breda unser erstes EM-Spiel gegen Schweden an. Vielleicht sind ja einige von Ihnen vor Ort dabei, um unser Team zu unterstützen. Ansonsten würde ich mich freuen, wenn Sie uns vor dem Fernseher die Daumen drücken: ARD und ZDF übertragen alle unsere Spiele live.

Zunächst jedoch wünsche ich Ihnen spannende Unterhaltung bei der heutigen Begegnung.

Ihre

Hannelore Ratzeburg

Hannelore Ratzeburg
DFB-Vizepräsidentin

INHALT

DEUTSCHLAND-BRASILIEN

6

Erfolgreicher
vorletzter Härtetest
gegen Kanada.



16

Hasret Kayikci
im Porträt.



25

DFB-Integrations-
beauftragter Cacau
im Interview.





19

Neuling
Lea Schüller sammelt
Erfahrungen.



34

1899 Hoffenheim steht
in der Allianz Frauen-
Bundesliga vor großen
Herausforderungen.

ARENA

SANDHAUSEN | 04.07.2017

DAS SPIEL

- 9 Letzter Test
- 25 Cacau erwartet intensives Spiel

DAS TEAM

- 6 Erfolgreich gegen Kanada
- 16 Hasret Kayikci – eine wahre Kämpferin
- 19 Lea Schüllers spannende Phase

DER GEGNER

- 33 Pionierin im brasilianischen Fußball

ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA

- 34 Umbruch in Hoffenheim

FÜR FANS

- 37 Traum vom EM-Titel

KINDERECKE

- 40 Paule drückt die Daumen

EM 2017

- 28 Die Vorfreude steigt

ZAHLEN & FAKTEN

- 10 Die Aufgebote
- 42 Länderspiel-Termine



Das DFB-arena gibt
es auch zum Download
auf www.dfb.de

09.04.2017

Vor 10.023 Zuschauern feierte die DFB-Auswahl in Erfurt ein 2:1 (1:1) gegen den Olympiadritten Kanada – ein erfolgreicher vorletzter Härtetest vor der Europameisterschaft in den Niederlanden.



Einlauf der beiden Mannschaften ins Steigerwaldstadion.

2:1

Sieg gegen Kanada.



1_Leonie Maier (links) im Kampf um den Ball mit Janine Beckie.

2_Bundestrainerin Steffi Jones war zufrieden.

3_Jubel nach dem 2:1 durch Linda Dallmann.

4_Spielführerin Dzenifer Marozsán lässt den Gegner hinter sich.

5_Anja Mittag wurde vor der Begegnung für ihr 150. Länderspiel ausgezeichnet, das sie während des SheBelieves Cups in den USA absolviert hatte.



REWE
Regional

FRISCH
AUS DEINER
REGION



REWE
DEIN MARKT



REWE

ERNÄHRUNGSPARTNER

Ernährungspartner
Deutscher Fußball-Bund



Dzsenifer Marozsán (rechts)
2015 im Zweikampf
mit Brasiliens Tamires.

**Die Begegnung mit
Brasilien ist der
finale Härtetest auf
dem Weg zur EM.**

LETZTER TEST

TEXT
Sven Winterschladen



Die Vorfreude ist riesig. Man spürt es bei allen. In nicht einmal zwei Wochen beginnt die Europameisterschaft in den Niederlanden. Und genau deshalb ist das Aufeinandertreffen heute in Sandhausen mit Brasilien kein normales Vorbereitungsspiel. Es ist der letzte und gleichzeitig einzige EM-Test und daher von entscheidender Bedeutung. Alles wird von nun an einem Ziel untergeordnet, wie auch Bundestrainerin Steffi Jones betont: „Wir wollen den EM-Titel verteidigen. Und wir fahren mit sehr viel Zuversicht in die Niederlande.“ Für die 44-Jährige ist es das erste wichtige Turnier als Cheftrainerin. Für die DFB-Auswahl ist es die Gelegenheit, eine beeindruckende Serie auszubauen – sechsmal gewannen die deutschen Fußballerinnen zuletzt hintereinander die Europameisterschaft.

Alles ist vorbereitet, es kann losgehen. Alle Spielerinnen haben in den vergangenen Wochen gezeigt, dass sie für die ganz große Bühne bereit sind. Aber nicht alle können dabei sein. „Von Beginn der Vorbereitung an waren auf dem Platz Spielfreude und Tempo zu sehen“, sagt Jones. „Besser kann es eigentlich gar nicht sein. Das kann nur jedem Trainer Spaß machen.“

Das Duell mit Brasilien ist eine echte Generalprobe. Zum zwölften Mal treffen die beiden Nationen aufeinander. Die DFB-Auswahl gewann sechs dieser Duelle und verließ nur einmal als Verlierer den Platz. Zuletzt siegte

Deutschland 2015 mit 4:0. „Brasilien ist ein starker Gegner. Aus dieser Partie werden wir noch einmal wichtige Erkenntnisse mitnehmen können“, sagt Jones.

Und danach steht der Turnierstart auch schon unmittelbar bevor. Am 12. Juli reist das DFB-Team in die Niederlande, wo der Titelverteidiger zum Auftakt in Breda am 17. Juli (ab 20.45 Uhr) auf Schweden trifft. Die weiteren Gruppengegner sind Italien und Russland. Und danach soll das Turnier in den Niederlanden für die DFB-Auswahl natürlich noch nicht beendet sein.



DEUTSCHLAND

29 Spielerinnen haben die EM-Vorbereitung absolviert. Am Ende dürfen nur 23 – davon drei Torhüterinnen – in die Niederlande reisen.

TOR

Almuth Schult

Geburtsdatum: 09.02.1991
 Geburtsort: Danneberg (Elbe)
 Größe: 1,80 m
 Verein: VfL Wolfsburg
 Vorherige Vereine: SC 07 Bad Neuenahr,
 Magdeburger FFC, Hamburger SV,
 FC Samtgemeinde Gartow
 Länderspiele und -tore: 41/-
 Erstes Länderspiel: 15.02.2012
 gegen die Türkei



TOR

Lisa Weiß

Geburtsdatum: 29.10.1987
 Geburtsort: Düsseldorf
 Größe: 1,71 m
 Verein: SGS Essen
 Vorherige Vereine:
 FCR 2001 Duisburg, SV Lohausen
 Länderspiele und -tore: 4/-
 Erstes Länderspiel: 17.02.2010
 gegen Nordkorea



ABWEHR

Kathrin Hendrich

Geburtsdatum: 06.04.1992
 Geburtsort: Eupen (Belgien)
 Größe: 1,74 m
 Verein: 1. FFC Frankfurt
 Vorherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen,
 FC Teutonia Weiden, FC Eupen
 Länderspiele und -tore: 15/1
 Erstes Länderspiel: 05.03.2014
 gegen Island



TOR

Laura Benkarth

Geburtsdatum: 14.10.1992
 Geburtsort: Freiburg
 Größe: 1,75 m
 Verein: SC Freiburg
 Vorherige Vereine: FC Wolfenweiler,
 SV Biengen
 Länderspiele und -tore: 5/-
 Erstes Länderspiel: 26.11.2015
 gegen England



TOR

Carina Schlüter

Geburtsdatum: 08.11.1996
 Geburtsort: Minden
 Größe: 1,75 m
 Verein: SC Sand
 Vorherige Vereine: Herforder SV,
 VfL Bochum, DSC Arminia
 Bielefeld, SC Weser Leteln
 Länderspiele und -tore: -/-



TOR

Lisa Schmitz

Geburtsdatum: 04.05.1992
 Geburtsort: Köln
 Größe: 1,73 m
 Verein: 1. FFC Turbine Potsdam
 Vorherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen,
 Germania Zündorf
 Länderspiele und -tore: -/-



ABWEHR

Josephine Henning

Geburtsdatum: 08.09.1989
 Geburtsort: Mainz
 Größe: 1,75 m
 Verein: Olympique Lyon
 Vorherige Vereine: Arsenal London,
 Paris St. Germain, VfL Wolfsburg, 1. FFC
 Turbine Potsdam, 1. FC Saarbrücken
 Länderspiele und -tore: 39/1
 Erstes Länderspiel: 15.09.2010
 gegen Kanada



ABWEHR

Leonie Maier

Geburtsdatum: 29.09.1992

Geburtsort: Stuttgart

Größe: 1,63 m

Verein: FC Bayern München

Vorherige Vereine: SC 07 Bad Neuenahr,

VfL Sindelfingen, TV Aldingen

Länderspiele und -tore: 53/7

Erstes Länderspiel: 13.02.2013

gegen Frankreich



ABWEHR

Pauline Bremer

Geburtsdatum: 10.04.1996

Geburtsort: Ossenfeld

Größe: 1,70 m

Verein: Olympique Lyon

Vorherige Vereine: 1. FFC Turbine Potsdam, SVG Göttingen 07

Länderspiele und -tore: 15/3

Erstes Länderspiel: 10.04.2014

gegen Slowenien



ABWEHR

Babett Peter

Geburtsdatum: 12.05.1988

Geburtsort: Oschatz

Größe: 1,72 m

Verein: VfL Wolfsburg

Vorherige Vereine: 1. FFC Frankfurt,

1. FFC Turbine Potsdam, 1. FC Lokomotive Leipzig, VfB Leipzig, FSV Oschatz

Länderspiele und -tore: 106/5

Erstes Länderspiel: 09.03.2006

gegen Finnland



ABWEHR

Isabel Kerschowski

Geburtsdatum: 22.01.1988

Geburtsort: Berlin

Größe: 1,67 m

Verein: VfL Wolfsburg

Vorherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen, 1. FFC Turbine Potsdam, BSC Marzahn

Länderspiele und -tore: 18/3

Erstes Länderspiel: 10.05.2007

gegen Wales



ABWEHR

Kristin Demann

Geburtsdatum: 07.04.1993

Geburtsort: Gehrden

Größe: 1,69 m

Verein: FC Bayern München

Vorherige Vereine: TSG 1899 Hoffenheim, 1. FFC Turbine Potsdam,

TSV Havelse, FC Bennigsen

Länderspiele und -tore: 9/-

Erstes Länderspiel: 22.10.2015

gegen Russland

ABWEHR

Anna Blässe

Geburtsdatum: 27.02.1987

Geburtsort: Weimar

Größe: 1,67 m

Verein: VfL Wolfsburg

Vorherige Vereine: Hamburger SV,

FF USV Jena

Länderspiele und -tore: 17/-

Erstes Länderspiel: 06.03.2015

gegen China



ABWEHR

Carolin Simon

Geburtsdatum: 24.11.1992

Geburtsort: Kassel

Größe: 1,72 m

Verein: SC Freiburg

Vorherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen,

VfL Wolfsburg, Hamburger SV, TSV Jahn Caldern, GSV Eintracht Baunatal

Länderspiele und -tore: 2/-

Erstes Länderspiel: 29.11.2016

gegen Norwegen



ABWEHR

Johanna Elsig

Geburtsdatum: 01.11.1992

Geburtsort: Düren-Lendersdorf

Größe: 1,78 m

Verein: 1. FFC Turbine Potsdam

Vorherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen, FC Düren-Niederau

Länderspiele und -tore: 1/-

Erstes Länderspiel: 09.04.2017

gegen Kanada



MITTELFELD

Lena Goeßling

Geburtsdatum: 08.03.1986
Geburtsort: Bielefeld
Größe: 1,71 m
Verein: VfL Wolfsburg
Vorherige Vereine: SC 07 Bad Neuenahr, SV Löhne Obernbeck, SV Sundern, FC Gütersloh 2000
Länderspiele und -tore: 93/10
Erstes Länderspiel: 28.02.2008 gegen China



MITTELFELD

Dzsenifer Marozsán

Geburtsdatum: 18.04.1992
Geburtsort: Budapest (Ungarn)
Größe: 1,72 m
Verein: Olympique Lyon
Vorherige Vereine: 1. FFC Frankfurt, 1. FC Saarbrücken, DJK Burbach
Länderspiele und -tore: 73/30
Erstes Länderspiel: 28.10.2010 gegen Australien



MITTELFELD

Alexandra Popp

Geburtsdatum: 06.04.1991
Geburtsort: Witten
Größe: 1,74 m
Verein: VfL Wolfsburg
Vorherige Vereine: FCR 2001 Duisburg, 1. FFC Recklinghausen, FC Silschede
Länderspiele und -tore: 80/35
Erstes Länderspiel: 17.02.2010 gegen Nordkorea



MITTELFELD

Sara Däbritz

Geburtsdatum: 15.02.1995
Geburtsort: Amberg
Größe: 1,71 m
Verein: FC Bayern München
Vorherige Vereine: SC Freiburg, SpVgg Weiden, JFG Vililstal, SpVgg Ebermannsdorf
Länderspiele und -tore: 41/8
Erstes Länderspiel: 29.06.2013 gegen Japan



MITTELFELD

Lina Magull

Geburtsdatum: 15.08.1994
Geburtsort: Dortmund
Größe: 1,64 m
Verein: SC Freiburg
Vorherige Vereine: VfL Wolfsburg, FSV Gütersloh, SuS Kaiserau, Hombrucher SV, Hörder SC
Länderspiele und -tore: 10/2
Erstes Länderspiel: 22.10.2015 gegen Russland



MITTELFELD

Linda Dallmann

Geburtsdatum: 02.09.1994
Geburtsort: Dinslaken
Größe: 1,58 m
Verein: SGS Essen
Vorherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen, FCR 2001 Duisburg, PSV Wesel-Lackhausen, STV Hünxe
Länderspiele und -tore: 4/1
Erstes Länderspiel: 16.09.2016 gegen Russland



MITTELFELD

Sara Doorson

Geburtsdatum: 17.11.1991
Geburtsort: Köln
Größe: 1,70 m
Verein: SGS Essen
Vorherige Vereine: 1. FFC Turbine Potsdam, SC 07 Bad Neuenahr, SG Wattenscheid 09, SC Fortuna Köln, SpVgg Köttingen, SV Wesseling
Länderspiele und -tore: 7/-
Erstes Länderspiel: 03.03.2016 gegen Frankreich

ANGRIFF

Anja Mittag

Geburtsdatum: 16.05.1985
Geburtsort: Chemnitz
Größe: 1,68 m
Verein: FC Rosengård
Vorherige Vereine: VfL Wolfsburg,
Paris St. Germain, FC Rosengård,
1. FFC Turbine Potsdam
Länderspiele und -tore: 153/50
Erstes Länderspiel: 31.03.2004
gegen Italien



ANGRIFF

Mandy Islacker

Geburtsdatum: 08.08.1988
Geburtsort: Essen
Größe: 1,64 m
Verein: 1. FFC Frankfurt
Vorherige Vereine: BV Cloppenburg,
FCR 01 Duisburg, FC Bayern München,
SGS Essen, FCR 01 Duisburg
Länderspiele und -tore: 15/5
Erstes Länderspiel: 22.10.2015
gegen Russland

ANGRIFF

Lena Petermann

Geburtsdatum: 05.02.1994
Geburtsort: Cuxhaven
Größe: 1,75 m
Verein: SC Freiburg
Vorherige Vereine: UCF Knights,
Hamburger SV, SV Ahlerstedt/Ottendorf,
TSV Ottendorf
Länderspiele und -tore: 12/4
Erstes Länderspiel: 06.03.2015
gegen China



ANGRIFF

Svenja Huth

Geburtsdatum: 25.01.1991
Geburtsort: Alzenau
Größe: 1,63 m
Verein: 1. FFC Turbine Potsdam
Vorherige Vereine: 1. FFC Frankfurt,
FC Bayern Alzenau, TSG Kälberau
Länderspiele und -tore: 26/0
Erstes Länderspiel: 26.10.2011
gegen Schweden

ANGRIFF

Hasret Kayikci

Geburtsdatum: 06.11.1991
Geburtsort: Heidelberg
Größe: 1,63 m
Verein: SC Freiburg
Vorherige Vereine: FCR 2001 Duisburg,
FCR 2001 Duisburg II, TSG HD-Rohrbach
Länderspiele und -tore: 3/-
Erstes Länderspiel: 20.09.2016
gegen Ungarn



BUNDESTRAINERIN

Steffi Jones

Geburtsdatum: 22.12.1972
Geburtsort: Frankfurt am Main
Erfolge als Spielerin: Weltmeisterin 2003 • Europa-meisterin 1997, 2001, 2005 • Olympische Bronzemedaillie 2000, 2004 • 111 Länderspiele • 9 Tore • Deutsche Meisterin 1998, 2001, 2002, 2003, 2005, 2007 • DFB-Pokal-Siegerin 2001, 2002, 2003 • US-Meisterschaft 2003 • UEFA Women's Cup 2002, 2006
Laufbahn beim DFB: 2008 – 2011
Präsidentin des Organisationskomitees der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 • 2011 – 2016 DFB-Direktorin für Frauen und Mädchenfußball • 2015 – 2016 Assistenztrainerin der Frauen-Nationalmannschaft
Erfolge als Trainerin: Olympiasiegerin 2016



ANGRIFF

Lea Schüller

Geburtsdatum: 12.11.1997
Geburtsort: Tönisvorst
Größe: 1,73 m
Verein: SGS Essen
Vorherige Vereine: Hülser SV
Länderspiele und -tore: -/-





engelbert strauss
enjoy work.



BRASILIEN

TOR

12	Viviane	Grêmio Osasco Audax (Brasilien)
1	Bárbara	Sociedade Esportiva Kindermann (Brasilien)

ABWEHR

3	Antônia	AA Ponte Preta (Brasilien)
2	Maurine	FC Santos (Brasilien)
21	Jucinara	Corinthians/Audax (Brasilien)
13	Andréia Rosa	Avaldsnes Idrettslag (Norwegen)
6	Tamires	Fortuna Hjørring (Dänemark)
15	Letícia	SC Sand (Deutschland)
7	Rosana	North Carolina Courage (USA)

MITTELFELD

20	Monique	Corinthians/Audax (Brasilien)
17	Maria	FC Santos (Brasilien)
18	Fran	Avaldsnes Idrettslag (Norwegen)
5	Djenifer	EC Iranduba da Amazônia (Brasilien)
8	Luana	Avaldsnes Idrettslag (Norwegen)
22	Gabi Nunes	Corinthians/Audax (Brasilien)
9	Chu	São José EC (Brasilien)

ANGRIFF

19	Ludmila	São José EC (Brasilien)
14	Darlene	Rio Preto EC (Brasilien)
16	Kamila	EC Iranduba da Amazônia (Brasilien)
10	Rita Bove	São José EC (Brasilien)

TRAINERIN

Emily Lima



11

Mal traf Brasilien auf Deutschland, dabei gab es für die Südamerikanerinnen nur einen Sieg, 4 Unentschieden und sechs Niederlagen.

DAS STADION

**BWT-STADION
AM HARDTWALD
04.07.2017**



SCHIEDSRICHTERIN

Amy Elizabeth Fearn (ENG)

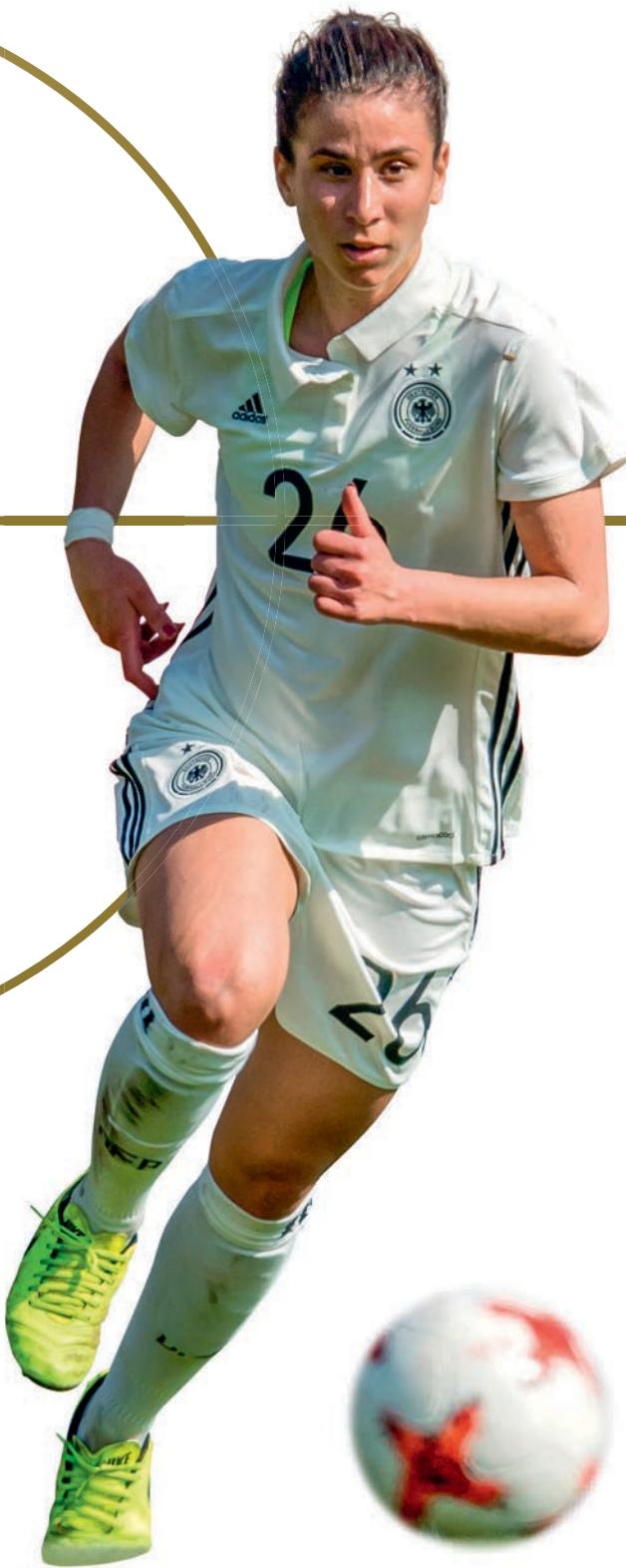
ASSISTENTINNEN

1. Natalie Aspinall (ENG)
2. Elizabeth Jane Simms (ENG)

VIERTE OFFIZIELLE

Karolin Wacker (DE)

DIE MIT DEM KÄMPFERHERZ



Die in Heidelberg aufgewachsene Hasret Kayikci besitzt nicht nur einen besonderen Bezug zum Spielort Sandhausen, sondern auch eine bemerkenswerte Vita und einen ausgeprägten Kämpferwillen.

TEXT
Frank Hellmann

Die Nachfrage hat das Angebot bei Weitem überstiegen. Hasret Kayikci hat zwar im Kreis der Kolleginnen viele Karten aufgegriffen, aber irgendwann war das Kontingent für Verwandte und Freunde halt erschöpft. Bis die Botschaft erging: „Der Rest muss dann bezahlen.“ Dass die 25-Jährige zum Länderspiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft gegen Brasilien in Sandhausen beinahe einen eigenen Fanklub in den Hardtwald führt, ist leicht erklärt: Keiner ist in der Region so gut verwurzelt wie die in Heidelberg-Rohrbach aufgewachsene Stürmerin.

Als sie den Vorbereitungsplan auf die EM in den Niederlanden (16. Juli – 6. August) studierte, freute sie sich enorm, dass die dritte Maßnahme in Heidelberg geplant war. In der Universitätsstadt am Neckar wird Hasret Kayikci mit ihren Anfängen konfrontiert. „Meine besten Freunde waren hier immer mit mir auf dem Bolzplatz. Einmal sind wir sogar nach Sandhausen gefahren, um dort in Oberligazeiten zuzuschauen“, erzählt die türkischstämmige Nationalspielerin, die bislang auf drei Länderspieleinsätze kommt.



3

Mal lief Hasret Kayikci bislang für die DFB-Frauen auf.

„ES IST ALLES ANDERE ALS SELBSTVERSTÄNDLICH – ES IST EIGENTLICH EIN WUNDER.“

Erstaunlich: Ihre älteren Brüder, Burak und Kader, beide auch in Deutschland geboren, hatten mit Fußball nie etwas am Hut. Hasret Kayikci hingegen hat als Sechsjährige angefangen. „Ich kam von der Schule, habe meine Schuhe, meinen Ball genommen und bin auf den Bolzer gegangen. Den habe ich öfter gesehen als meine Eltern“, sagt sie und lacht. „Es gab nie Akzeptanzprobleme. Ich wurde nie ausgeschlossen, nur weil ich das einzige Mädchen war. Das war gar kein Problem; vielleicht weil ich so früh angefangen hatte.“ Ihr muss gar nicht das Etikett als Botschafterin für Integration angeheftet werden: Sie gibt ein Beispiel, was selbstverständlich sein sollte: den Sport seiner Wahl auszuüben.

Ihre Eltern Ilyas und Hakime kamen vor vielen Jahrzehnten nach Deutschland. „Ich bin modern aufgewachsen“, erklärt sie. Im Alter von 16 Jahren konnte sie dann zwischen einem Angebot des FCR Duisburg und 1. FFC Frankfurt auswählen – und entschied sich für die Variante tief im Westen. „Duisburg war

damals ein Spitzenverein.“ Natürlich sei für ihre Mutter nicht selbstverständlich gewesen, „dass ich mit 16 Jahren schon ausgezogen bin: Ich war das einzige Mädchen der Familie, aber sie hat gespürt, dass es für mich das Beste war“.

In dem prominenten Aufgebot an der Wedau sammelte sie wichtige Erfahrungen, ehe sie 2011 zum SC Freiburg wechselte. Dann begann eine lange Leidenszeit: Bei der U19-EM riss ihr das erste Mal das Kreuzband, ein Jahr später das zweite Mal an derselben Stelle. Damit nicht genug: Kaum zurück, ging der Innenmeniskus kaputt. Erneute Operation, wieder Zwangspause. Der Teufelskreis wollte nicht enden. „Es ist immer hintereinander passiert. Es war schon die Frage: Funktioniert mein Knie überhaupt noch?“, fragte sich Hasret Kayikci. Um verletzungsfrei zu bleiben, beugt sie längst umfassend vor: „Ich bin so oft wie möglich noch in der Reha, ich werde wohl immer eine Kniepatientin bleiben.“ Und das Stehauffräulein.

Bundestrainerin Steffi Jones schätzt die unbekümmerte Art, aber auch die frechen Dribblings der feinen Technikerin, die eine andere Komponente in der Offensive einbringt. „Ich kann vorne jede Position spielen, nur ich bin vielleicht nicht die klassische Stoßstürmerin.“ Sie ist eine von vier Freiburger Spielerinnen im 29er-Kader. Die gute Nachwuchsarbeit ist beim Sportclub nicht nur auf den männlichen Bereich beschränkt. „Wir werden immer besser und unternehmen auch viel abseits des Platzes.“ Nebenbei absolviert sie noch eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau, „eigentlich wollte ich zur Polizei, doch damals wurde ich wegen meines Kreuzbandrisses nicht angenommen“.

Eine gewisse Demut hat sie sich aus dieser schwierigen Phase, die ihr sportliches und berufliches Fortkommen massiv beeinflusste, bis heute bewahrt. „Ich habe nie gedacht, dass ich es bis in die Nationalmannschaft schaffe. Für mich stand ja lange infrage, ob ich überhaupt je wieder Fußball spielen kann. Es ist alles andere als selbstverständlich – es ist eigentlich ein Wunder.“ Und solltet es mit der EM-Teilnahme klappen, „das wäre ein Traum“.



DFB-FANSHOP

DIE NEUE DFB-KOLLEKTION

JETZT IM OFFIZIELLEN DFB-FANSHOP!



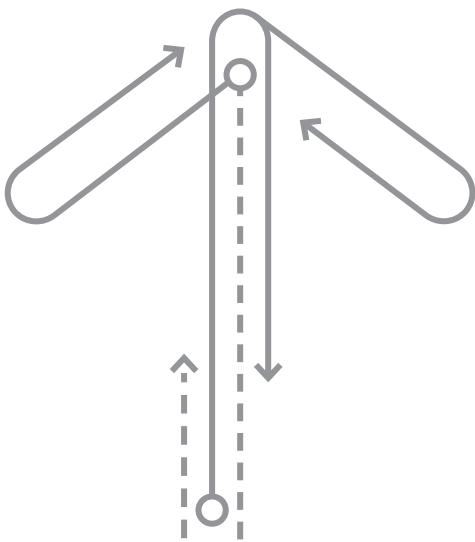
FANSHOP.DFB.DE





AUF HÖCHSTEM NIVEAU

TEXT
Jana Lange



Als Steffi Jones erstmals anruft, geht Lea Schüller nicht an ihr Handy. „Ich habe den ersten Anruf tatsächlich verpasst“, erzählt die 19-Jährige. Bei der Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag muss sie lächeln.

2014

WM-Teilnahme mit der U 17 in Costa Rica.

Als sie später die Nachricht liest, dass die Bundestrainerin um Rückruf bittet, ahnt die Angreiferin der SGS Essen den Grund des Anrufs. „Ich dachte mir zwar, dass sie mich einladen möchte, aber ich habe nicht damit gerechnet, dass es schon zur EM-Vorbereitung ist“, sagt Schüller. Beim Telefonat schlägt ihr Herz deutlich schneller: „Ich war natürlich sehr überrascht, habe mich sehr gefreut und war auch sehr nervös.“

Jones berief die U 20-Nationalspielerin in den erweiterten Kader für die Vorbereitung auf die Europameisterschaft in den Niederlanden. „Lea ist eine interessante Spielerin, sie ist uns sehr positiv in den U-Teams und in der Bundesliga aufgefallen“, erklärt die Bundestrainerin: „Sie soll nun bei uns auf diesem Niveau Erfahrungen sammeln.“

Seit dem 18. Juni bereitet sich die deutsche Mannschaft auf die Titelverteidigung vor – das „Kükchen“ Lea Schüller ist zum ersten Mal im Kreis der Nationalmannschaft dabei. „Es gefällt mir supergut. Alle haben mich gut aufgenommen und es herrscht ein entspanntes Klima“, berichtet sie.

Vieles ist neu, aber nicht alles: Ihre Zimmerpartnerin kennt Schüller zum Beispiel bestens. Mit Mittelfeldspielerin Linda Dallmann spielt sie in der Bundesliga bei der SGS Essen, auch Sara Doorsoun und Torhüterin Lisa Weiß kennt Schüller aus dem Verein. Der Assistententrainer ist ihre ebenfalls vertraut – Markus Högner war SGS-Chefcoach, bis er im vergangenen Sommer in den Trainerstab von Steffi Jones wechselte.

In Essen spielt die in Tönisvorst bei Krefeld geborene Schüller bereits seit 2012, als sie vom Hülser SV in die Jugendabteilung der SGS wechselte. Ab da ging es steil bergauf: Im Dezember 2013, im Alter von 16 Jahren, debütierte sie in der Allianz Frauen-Bundesliga. Vier Monate darauf erzielte sie beim 3:1 beim BV Cloppenburg ihre ersten beiden Bundesliga-Treffer.



„DIE MANN-SCHAFT SOLLTE DAS ZIEL HABEN, DEN EM-TITEL ZU GEWINNEN. DAS TRAUE ICH IHR AUCH ZU.“

Im gleichen Jahr folgte die WM-Teilnahme mit der U 17-Nationalmannschaft in Costa Rica, 2015 die U 19-EM in Israel und im vergangenen Herbst die U 20-WM in Papua-Neuguinea. Nachdem Nina Ehegötz einen Kreuzbandriss erlitten hatte, wurde Schüller von DFB-Trainerin Maren Meinert nachnominiert. Doch was der vorläufige Höhepunkt ihrer Laufbahn im DFB-Trikot sein sollte, endete mit einem schmerhaften Rückschlag.

2015

EM-Teilnahme mit der U 19 in Israel.

2016

WM-Teilnahme mit der U 20 in Papua-Neuguinea.

Am 14. November, zwei Tage nach Schüllers 19. Geburtstag, bestreitet die deutsche Auswahl in Port Moresby ihr Auftaktspiel gegen Venezuela. Kurz nachdem sie den Treffer zum zwischenzeitlichen 3:0 erzielt, verletzt sich Schüller schwer.

„Ich wollte schießen, bin aber mit dem rechten Bein weggeknickt. Dabei ist mir die Knoxischeibe rausgesprungen“, schildert sie den schmerzhaften und folgenschweren Moment. Es folgt eine schwere Zeit. Eine Sehne ist gerissen, fünf Monate schuftet Schüller nach einer Operation in der Reha. Im April gibt sie ihr Comeback in der Liga, am Ende ist sie trotz ihrer langen Zwangspause mit acht Toren aus 13 Einsätzen beste Torschützin der SGS, die die Saison auf dem sechsten Tabellenplatz abschließt.

Zur Belohnung für ihre harte Arbeit nun also das Debüt im Kreis der Olympiasiegerinnen, wo Schüller in jedem Training dazulernen. „Das Tempo ist viel höher, auch physisch ist es ein anderes Level. Es ist schon ein großer Konkurrenzkampf, aber nicht auf eine unangenehme Art“, sagt Schüller, die an der Hochschule Niederrhein in Krefeld Wirtschaftsingenieurwesen studiert.

Das deutsche Team sieht sie beim Turnier im Nachbarland im Favoritenkreis. „Die Mannschaft sollte das Ziel haben, den EM-Titel zu gewinnen. Das traue ich ihr auch zu“, so Schüller. Und das große Talent genießt es sichtlich, diese spannende Phase der unmittelbaren Turniervorbereitung von Deutschlands besten Spielerinnen hautnah mitzuerleben: „Ich bin einfach sehr froh, dabei sein zu dürfen.“



Zuhause ist, wo wir uns sicher fühlen

- Garagen-Sectionaltor RenoMatic mit hoher Bediensicherheit
- Haustür Thermo65 mit einbruchhemmender Verriegelung
- mehr Informationen unter
www.hoermann.de/aktion2017



* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

WASH



A close-up photograph of a man's face and upper body. He has short dark hair and a tattoo of a stylized arrow pointing upwards on the back of his neck. He is wearing a light-colored, long-sleeved button-down shirt. He is looking down at a black smartphone held in his hands. The background is blurred, showing what appears to be an industrial or urban setting with metal structures and a red and white striped barrier.

Grow up.

Drive



www.mercedes-benz.de/growup

ALLE SPIELE - ALLE TORE!

ALLE SPIELE DER ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA
IN DER ZUSAMMENFASSUNG AUF

tv.dfb.de



Allianz 
FRAUEN-
BUNDESLIGA



„ICH ERWARTE EIN INTENSIVES SPIEL“

TEXT
Niels Barnhofer

Deutschland gegen Brasilien in Sandhausen – da darf Cacau natürlich nicht fehlen. Der gebürtige Brasilianer mit dem deutschen Pass, der 23-mal für die deutsche Nationalmannschaft spielte, wird sich die Generalprobe der DFB-Frauen im BWT-Stadion am Hardtwald anschauen. Nicht nur wegen der Länder-Konstellation, sondern auch aus Interesse. Der DFB-Integrationsbeauftragte spricht im Interview mit DFB-Redakteur Niels Barnhofer über seine Kontakte zur Frauen-Nationalmannschaft und wie er die Entwicklung des internationalen Frauenfußballs sieht.

23

Mal hat Cacau für
die deutsche National-
mannschaft gespielt.





**„ES IST AUFFÄLLIG,
DASS IMMER MEHR DER
GANZ GROSSEN INTERNATIONALEN VEREINE
DES MÄNNERFUSSBALLS
IN DEN FRAUENFUSSBALL INVESTIEREN.“**

Cacau, haben Sie schon einen Tisch beim Italiener in Stuttgart bestellt, um mit Leonie Maier das Brasilien-Länderspiel der Frauen Revue passieren zu lassen?

Gerne können wir uns mal wieder bei Pino treffen. Aber Leonie hat bestimmt noch einige Termine vor dem Start der Europameisterschaft. Ich hoffe, wir sehen uns zumindest kurz nach dem Spiel im Stadion.

Woher kennen Sie sich?

Wir haben den gleichen Berater und durch ihn haben wir uns mal kennengelernt. Seitdem haben wir uns schon einige Male getroffen und immer interessante Gespräche geführt.

Worüber reden Sie bei solchen Gelegenheiten?

Ach, das ist natürlich ganz unterschiedlich und auch aufgrund ihrer Verpflichtungen beim FC Bayern und der Nationalmannschaft nicht so oft möglich.

Bittet die Nationalspielerin den Nationalspieler auch mal um einen Tipp?

Wir sprechen natürlich über Fußball, klar, auch über meine Karriere. Gerne stehe ich bei Fragen zur Verfügung, aber es interessiert mich auch, wie sich die Karriere von Leonie entwickelt. Ich verfolge das genau. Sie hat ja bereits eine große Karriere mit tollen nationalen und internationalen Erfolgen hingelegt, was mich beeindruckt.

**„ICH GEHE DAVON
AUS, DASS ES FÜR
DIE DEUTSCHE
MANNSCHAFT DIE
BISHER SCHWERSTE
EM-ENDRUNDE
WERDEN WIRD.“**

Wie intensiv befassen Sie sich mit Frauenfußball?

Regelmäßig. Häufig sprechen mein Berater und ich über den Frauenfußball und die tolle Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren. Ich bin überzeugt, dass es auch international noch eine weitere sehr gute Entwicklung geben wird. Neben Leonie habe ich auch schon Lira Alushi und Anja Mittag oder auch Ada Hegerberg kennenlernen dürfen.

Wie schätzen Sie die Entwicklung des Frauenfußballs ein?

Es ist auffällig, dass immer mehr der ganz großen internationalen Vereine des Männerfußballs in den Frauenfußball investieren. Dieses Jahr standen im Viertelfinale der Women's Champions League mit Barcelona, Manchester City, Olympique Lyon, Paris Saint-Germain, Bayern München und auch

dem VfL Wolfsburg sehr namhafte Vereine, was der Wahrnehmung sicher sehr weiterhelfen wird. Selbst Juventus Turin will ab Sommer im Frauenfußball Fuß fassen.

Wie gut kennen Sie die brasilianische Frauen-Nationalmannschaft?

In Brasilien wird leider kaum etwas über den Frauenfußball kommuniziert. Das sieht in Deutschland ganz anders aus. Ich wünsche es mir sehr, dass die Frauen auch dort eine größere Unterstützung erhalten. Natürlich kenne ich Spielerinnen wie Marta, Fabiana oder auch Erika.

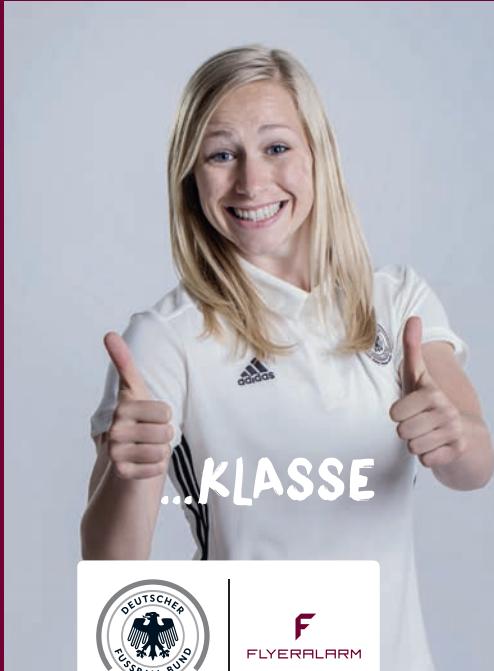
Was für ein Spiel erwarten Sie in Sandhausen?

Es werden sicher einige Spielerinnen noch um ihren Platz kämpfen. Daher erwarte ich von unserer Mannschaft ein intensives Spiel.

Was trauen Sie Leonie Maier und der deutschen Nationalmannschaft bei der EURO in den Niederlanden zu?

Da der internationale Frauenfußball sich enorm entwickelt, gehe ich davon aus, dass es für die deutsche Mannschaft die bisher schwerste EM-Endrunde werden wird. Frankreich wird sicher ein großer Gegner sein. England konnte uns bei der WM 2015 bereits schlagen. Aber natürlich bin ich fest davon überzeugt, dass Leonie und damit auch unsere Mannschaft den EM-Titel verteidigen werden.

FLYERALARM IST ...



FLYERALARM

DRUCK | WERBETECHNIK | WERBEARTIKEL | BEKLEIDUNG | DESIGN | LOGISTIK



EM



2017

Das Highlight des Jahres rückt immer näher: Am 12. Juli reist die Frauen-Nationalmannschaft zur EM in den Niederlanden (16. Juli bis 6. August 2017) ab.

TEXT
Annette Seitz



Nach drei Vorbereitungsmaßnahmen für die EM in den Niederlanden findet heute in Sandhausen die Generalprobe für das Endturnier statt. Dabei steht das Länderspiel gegen Brasilien unter besonderen Vorzeichen: Es ist der finale Test vor der Abreise in die Niederlande. Dort kommt es für den achtmaligen Europameister Deutschland im Auftaktspiel zu einem echten Klassiker des Frauenfußballs: Am 17. Juli 2017 erwartet die deutsche Mannschaft mit Schweden gleich zum Auftakt ein anspruchsvoller Gruppengegner.

In den weiteren Partien geht es für die DFB-Frauen am 21. Juli in Tilburg gegen Italien und am 25. Juli in Utrecht gegen Russland. Die beiden erstplatzierten Teams der jeweiligen Gruppen erreichen die Viertelfinalspiele, die am 29. Juli in Doetinchem und Rotterdam sowie am 30. Juli in Tilburg und Deventer ausgetragen werden. Das Finale steigt am 6. August in Enschede im Stadion De Grolsch Veste.

„Die Schwedinnen kennen wir sehr gut, Duelle gegen sie sind immer hart umkämpfte und enge Spiele gewesen“, sagt die Bundestrainerin. „Italien ist ein temperamentvoller Gegner, zweikampfstark, mit einer guten Entwicklung in den vergangenen Jahren. Und gegen Russland haben wir erst in der EM-Qualifikation gespielt. Insgesamt haben wir eine relativ starke Gruppe.“

Auch wenn Russland in der Qualifikation klar geschlagen wurde, Jones erwartet bei der Europameisterschaft einen anderen Gegner: „Jedes Turnier hat seine eigene Geschichte, hier entscheidet die Tagesform. Außerdem wird jede Mannschaft, die gegen uns spielt, ganz besonders motiviert sein.“ Die Zielsetzung ist für die Bundestrainerin dennoch klar: „Wir wollen Europameister werden.“

Zum ersten Mal werden an einer EM-Endrunde 16 Teams teilnehmen, vor vier Jahren traten noch zwölf Mannschaften an. Für fünf Teams ist es eine Premiere: Österreich, Belgien, Schottland, Portugal und die Schweiz, mit der deutschen Trainerin Martina Voss-Tecklenburg, debütieren bei einer Endrunde.

„WIR WOLLEN EUROPA-MEISTER WERDEN.“

STEFFI JONES
Bundestrainerin

Die Niederländerinnen werden in Gruppe A spielen und ihre Partien in Utrecht, Rotterdam und Tilburg austragen. Alle Gruppenspiele des Gastgebers sind schon ausverkauft. Jedes Team absolviert seine drei Begegnungen in drei verschiedenen Städten. Jede Stadt ist Schauplatz von mindestens einem Gruppenspiel und einem Spiel der K.-o.-Runde, einzig Enschede ist „nur“ Gastgeber eines Halbfinales und des Endspiels.

GRUPPE A

-  Nederland
-  Norwegen
-  Dänemark
-  Belgien

GRUPPE B

-  Deutschland
-  Schweden
-  Italien
-  Russland

GRUPPE C

-  Frankreich
-  Island
-  Österreich
-  Schweiz

GRUPPE D

-  England
-  Schottland
-  Spanien
-  Portugal

GRUPPE A

16. Juli 18.00 Uhr	Niederlande – Norwegen	Utrecht
16. Juli 20.45 Uhr	Dänemark – Belgien	Doetinchem
20. Juli 18.00 Uhr	Norwegen – Belgien	Breda
20. Juli 20.45 Uhr	Niederlande – Dänemark	Rotterdam
24. Juli 20.45 Uhr	Belgien – Niederlande	Tilburg
24. Juli 20.45 Uhr	Norwegen – Dänemark	Deventer

1

2

3

4

5

4

GRUPPE B

17. Juli 18.00 Uhr	Italien – Russland	Rotterdam
17. Juli 20.45 Uhr	Deutschland – Schweden	Breda
21. Juli 18.00 Uhr	Schweden – Russland	Deventer
21. Juli 20.45 Uhr	Deutschland – Italien	Tilburg
25. Juli 20.45 Uhr	Russland – Deutschland	Utrecht
25. Juli 20.45 Uhr	Schweden – Italien	Doetinchem

**GRUPPE C**

18. Juli 18.00 Uhr	Österreich – Schweiz	Deventer
18. Juli 20.45 Uhr	Frankreich – Island	Tilburg
22. Juli 18.00 Uhr	Island – Schweiz	Doetinchem
22. Juli 20.45 Uhr	Frankreich – Österreich	Utrecht
26. Juli 20.45 Uhr	Schweiz – Frankreich	Breda
26. Juli 20.45 Uhr	Island – Österreich	Rotterdam

GRUPPE D

19. Juli 18.00 Uhr	Spanien – Portugal	Doetinchem
19. Juli 20.45 Uhr	England – Schottland	Utrecht
23. Juli 18.00 Uhr	Schottland – Portugal	Rotterdam
23. Juli 20.45 Uhr	England – Spanien	Breda
27. Juli 20.45 Uhr	Portugal – England	Tilburg
27. Juli 20.45 Uhr	Schottland – Spanien	Deventer

VIERTELFINALE

29. Juli	Sieger A – Zweiter B	Doetinchem
29. Juli	Sieger B – Zweiter A	Rotterdam
30. Juli	Sieger C – Zweiter D	Tilburg
30. Juli	Sieger D – Zweiter C	Deventer

**HALBFINALE**

03. August	VF 1 – VF 4	Enschede
03. August	VF 2 – VF 3	Breda

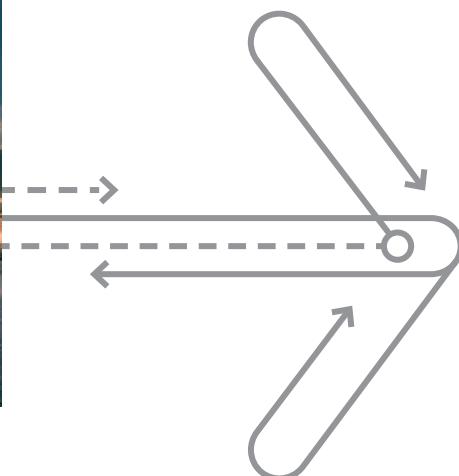
**FINALE**

06. August 17.00 Uhr		Enschede
----------------------	--	----------





Hier geht's zu
den EM-Tickets.



SPIELSTÄTTEN DER FRAUEN-EM 2017

1_Enschede

De Grolsch Veste

Kapazität: 30.205

2_Deventer

Stadion De Adelaarshorst

Kapazität: 8.011

3_Doetinchem

Stadion De Vijverberg

Kapazität: 12.600

4_Utrecht

Stadion Galgenwaard

Kapazität: 24.426

5_Tilburg

Koning Willem II Stadion

Kapazität: 14.750

6_Breda

Rat Verlegh Stadion

Kapazität: 19.000

7_Rotterdam

Sparta-Stadion Het Kasteel

Kapazität: 11.026





Wenn's gut werden muss.



Dafür stehen wir in
über 260 Fachcentren
in Europa!



DIE PIONIERIN

TEXT
Rainer Hennies

Ihre Laufbahn begann sie im Alter von 13 Jahren bei Saad Esporte. Dieser Klub stellte bei der WM 1991 in China und 1995 in Schweden noch das Gros des Nationalteams. Für Brasilien allerdings lief Lima nur einmal in der U 17 auf. Dafür zwölfmal im A-Team Portugals.

Im Laufe ihrer Karriere zog es die Mittelfeldspielerin mit brasilianisch-portugiesischer Staatsbürgerschaft 2003 zu Teams nach Spanien, Portugal und Italien. Aufgrund chronischer Knieprobleme musste Lima mit 29 Jahren bei Napoli CF aufgeben, kehrte nach Brasilien zurück und wurde Trainerin. Nachdem sie mit Juventus 2013 einen Titel holte, übernahm sie für zwei Jahre die brasilianischen U 17-Juniorinnen. 2015 coachte sie den letzten Südamerika-Champion São José Esporte Clube auf Platz zwei der Copa do Brasil. Im Dezember 2016 folgte sie auf Vadão als erste Frau auf dem Cheftrainerposten der Frauen-Nationalmannschaft.

„Eigentlich wollte ich ins Management. Aber mein Bruder bestand darauf, dass ich das Zeug zur Trainerin habe. Er hat dafür gesorgt, dass ich mir das schließlich auch vorstellen konnte“, sagt Emily Lima. Ihr guter Draht zu den Spielerinnen motiviere täglich, härter zu arbeiten.

Die 36 Jahre alte Emily Alves da Cunha Lima ist die erste weibliche Trainerin der brasilianischen Frauen-Nationalmannschaft.

Nachdem Brasilien bereits zweimal bei Olympia Silber holte, 2016 im eigenen Land aber an gehegten Gold-Träumen ebenso scheiterte wie im Jahr zuvor bei der WM in Kanada an einer erhofften Medaille, hat Lima das klare Ziel, „einen Titel zu holen, um herauszufinden, ob das hilft, noch mehr Dinge zu verändern“.

Die Verpflichtung der Männer-Klubs, ein Frauenteam zu melden, sei ein guter Schritt. Lima: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen und uns mit den Klubs vernetzen, damit die Nationalmannschaft einen Schritt nach vorn machen kann.“ So hat die Trainerin begonnen, die Nachwuchsarbeit systematisch in der Spielphilosophie zu vereinheitlichen, um die Übergänge zu erleichtern. Zudem hat Lima einen intensiven Match-Plan für dieses und nächstes Jahr entwickelt, mit Spielen in Europa, den USA und Asien. Die heutige Begegnung ist ein Teil davon.

Erstmals wurde in diesem Jahr eine nationale Liga-Saison in Brasilien durchgeführt, die in K.-o.-Spielen ausgetragen wird. Dabei haben es acht von 16 Teams in die Finalrunde geschafft: Corinthians, Iranduba, Kindermann, Audax, Santos, Rio Preto, Flamengo und Ferroviária ermitteln in zwei Staffeln in Hin- und Rückspielen den Meister. Damit schließt der Verband eine Lücke. Ligen nämlich gab es bis dato nur regional in den einzelnen Bundesstaaten.



Die TSG Hoffenheim geht in ihr fünftes Jahr in der Allianz Frauen-Bundesliga. In diesem Sommer haben wichtige Spielerinnen den Verein verlassen. Wohin geht die Reise des Klubs?



GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

TEXT
Sven Winterschladen

Am Ende konnten sie bei der TSG Hoffenheim doch noch zufrieden auf die Tabelle schauen – Platz sieben, 30 Punkte, eine starke Rückrunde. Jürgen Ehrmann geht nun bereits in die zehnte Saison als Trainer der TSG-Fußballerinnen. Als er 2008 angefangen hat, war die Heimat des Klubs noch die Oberliga. Drei Aufstiege und neun Jahre später ist das Team ein gestandenes Mitglied der Allianz Frauen-Bundesliga. Seitdem Ehrmann in der Verantwortung steht, ging es nur bergauf – entweder tabellarisch oder zumindest anhand der Punkteanzahl.

In diesem Sommer allerdings hat es einen größeren Umbruch im Kader gegeben. Martina Moser, die Chefin auf dem Platz, ist zum FC Zürich gewechselt. Kristin Demann, die deutsche Nationalspielerin, ist zukünftig für den FC Bayern im Einsatz. Und Christine Schneider, die dritte Stütze, hat ihre Karriere beendet. Neu dazugekommen sind die 17-jährige Lena Lattwein vom Zweitligisten 1. FC Saarbrücken sowie fünf Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft, die zuletzt zweimal hintereinander die Meisterschaft in der 2. Bundesliga gewinnen konnte. Reicht das aus?

„Wir stehen mit diesem neuen Kader vor großen Herausforderungen“, sagt Trainer Ehrmann. „Aber ich freue mich unheimlich darauf. Und ich bin zuversichtlich, dass wir unseren Weg erfolgreich weitergehen können. Unser erstes Ziel ist immer der Klassenerhalt. Allerdings sind wir schon selbstbewusst genug, um sagen zu können, dass wir eigentlich nichts mit dem Abstieg zu tun haben sollten.“

Der angesprochene Weg der TSG-Frauen ist seit Jahren der gleiche: Junge und talentierte Spielerinnen werden geholt. Sie werden ausgebildet, sie werden besser gemacht und dann suchen sie sich oft eine neue Herausforderung. Es ist kein Teufelskreis. Für die Verantwortlichen ist es vielmehr ein Kreislauf, mit dem sie sehr gut leben können. „Genau das ist unsere Philosophie“, sagt Ehrmann. „Und bisher sind wir damit immer wunderbar zurechtgekommen. Es gibt keinen Grund, daran etwas zu ändern.“

Es ist also alles vorbereitet, für eine weitere gute Saison der Hoffenheimerinnen. Am 10. Juli ist der offizielle Trainingsauftakt. Dann geht alles wieder von vorne los.



Mit Vollgas zum Sieg - Auto-Teile-Pöllath!

ATP Auto-Teile-Pöllath Handels GmbH ist einer der führenden europäischen Anbieter im KFZ Teile Aftermarket. Das im Jahr 2007 gegründete Handelsunternehmen mit Sitz in Kirchenthumbach (Verwaltung) und Pressath (Logistik) hat sich auf den Online-Vertrieb spezialisiert.

Das Produktpotfolio umfasst neben Ersatz- und Verschleißteilen auch Autopflege/Chemie, Elektronik, Tuning/Styling sowie Werkzeug und Zubehör. Gegenwärtig sind im Onlineshop atp-autoteile.de mehr als 800.000 neue Pkw-Teile zu günstigen Preisen in Ori-

nalteile-Qualität verfügbar. Eine hochmoderne Logistik sorgt für reibungslosen und schnellen Versand.

ATP beschäftigt heute rund 450 Mitarbeiter an den beiden Standorten Pressath und Kirchenthumbach. Darüber hinaus sind weitere in- und ausländische Vertriebsgesellschaften für den Kundenservice und Vertrieb der Waren zuständig.



www.atp-autoteile.de



DIE APP FÜR FANS!

Mit exklusiven Features:

- » News, Videos und Bilder
- » Social Hub und exklusive Gewinnspiele
- » Liveticker zu den Spielen
- » und vieles mehr ...

JETZT BEI
Google play

Erhältlich im
App Store



MICHELLE-SHANICES

TRAUM VOM EM- TITEL



TEXT
Niels Barnhofer



Michelle-Shanice Bemme ist Frauenfußball-Fan. Mit Leib und Seele. Die DFB-Frauen begleitet die 23-Jährige, wann und wo immer sie kann. So hat sich das Mitglied im Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola schon ihre Tickets für die EURO in den Niederlanden gesichert – auch die fürs Finale in Enschede.





1



2

1 Michelle-Shanice Bemme (links) trifft ihre Lieblingsspielerin Dzsenifer Marozsán und Kathrin Hendrich.

2 Daumen hoch für so viel Fan-Leidenschaft.

Alleine beim Gedanken an einen möglichen EM-Titel in diesem Jahr bekomme ich Gänsehaut“, sagt Michelle-Shanice Bemme. Bei den Worten glänzen ihre Augen. Aber sie weiß: Bis dahin ist es noch ein ganz weiter Weg. Trotzdem geht sie auf Nummer sicher. Die Tickets für das Endspiel hat sie sich schon gekauft.

Ob zu Recht, davon will sich Michelle-Shanice natürlich selbst ein Bild machen. Bei der Generalprobe für die EURO heute in Sandhausen gegen Brasilien ist sie live dabei. Eine Selbstverständlichkeit für die Kaiserslauterin. Denn mit ihrem Stadionbesuch verbindet sie eine Botschaft. „Die Mädels sollen merken, dass viele Fans mitfiebern und die Daumen drücken“, sagt sie.

OPTIMISTIN HOFFT AUF DAS QUÄNTCHEN GLÜCK

Und die 23-Jährige glaubt, dass das so bei den Spielerinnen ankommt. Sie will den Rückenwind entfachen, der für ein erfolgreiches Turnier so wichtig ist. Aber auch gegen die Brasilianerinnen will sie helfen. „Auch wenn der Gegner sehr stark ist, packt unsere Mannschaft das“, sagt sie.

Der Glaube der Pfälzerin an die junge Mannschaft scheint unerschütterlich zu sein. Bei der Europameisterschaft rechnet sie mindestens mit dem Einzug ins Halbfinale. Danach entscheidet die Tagesform und das nötige Quäntchen Glück, ob es zur Titelverteidigung reicht. Zum Auftakt kommt es zur Wiederauflage des Finales der Olympischen

„DIE MÄDELS SOLLEN MERKEN, DASS VIELE FANS MITFIEBERN UND DIE DAUMEN DRÜCKEN.“

Spiele in Rio. Gegen Schweden ist Michelle auch live im Stadion.

Da die gelernte Fremdsprachenassistentin beruflichen Verpflichtungen nachkommen muss, fährt sie direkt nach dem Spiel wieder in die Heimat. Zurück in die Niederlande geht es frühestens ab dem Viertelfinale. „Wie ich mich kenne, bin ich in der K.-o.-Phase dann wahrscheinlich sowieso überall dabei“, so die gebürtige Saarländerin.

FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE BEGEISTERT

Dabei ist Michelle eine Spätzünderin. Ihre Liebe zum Frauenfußball hält noch gar nicht so lange an. Eher durch Zufall zappt sie sich beim Fernsehschauen 2013 in die Übertragung des EM-Finales. „Beim Tor von Anja Mittag war es dann plötzlich um mich geschehen“, erzählt sie. Nur kurze Zeitspäter besuchte sie ein Vorbereitungsturnier in Diez, an dem auch der 1. FFC Frankfurt teilnahm. Damals noch mit Dzsenifer Marozsán, die fortan Michelles Lieblingsspielerin werden sollte.

Besonders die familiäre Atmosphäre zwischen Fans und Spielerinnen begeisterte sie sofort. Nach einer Schnupperraison beim 1. FFC und einigen besuchten Ligaspiele gab es ab der Spielzeit 2014/2015 kein Halten mehr. Seither hat Michelle kein einziges Liga- oder Pokalspiel mehr verpasst. Für Auswärtsspiele in Bremen ging es dafür auch gerne mal schon um 2 Uhr nachts Richtung Norden.

Nicht weniger emotional ist sie bei den DFB-Frauen am Start. Während der Olympischen Spiele in Rio fieberte sie bei jedem Spiel vor dem Fernseher mit. Im Deutschland-Trikot versteht sich. „Als der Titel dann Wirklichkeit wurde, war das ein unbeschreibliches Gefühl. Das war einfach nur überragend.“

MIT DEM FAN CLUB ZUM SHEBELIEVES CUP

Ein absolutes Highlight war für Michelle-Shanice auch der SheBelieves Cup 2016 in den USA. Denn sie war vor Ort dabei. Zu verdanken hatte sie das dem Fan Club Nationalmannschaft, der die Sechs-Tage-Reise nach Florida ausschrieb.

Die glückliche Gewinnerin erinnert sich noch heute gerne zurück. Sightseeing, Shopping, ein Besuch bei der Nationalmannschaft und vieles mehr. „Einen einzigen Moment hervorzuheben, fällt nach dieser Woche sehr schwer“, sagte sie damals. Letztendlich stach jedoch das Meet & Greet mit Dzsenifer Marozsán und Kathy Hendrich hervor. Für ihren nächsten Trip zu den DFB-Frauen wünscht sich Michelle nur ein einziges Highlight: den EM-Titel.

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



EMPFOHLEN VOM
DASE
DEUTSCHEN INSTITUT
FÜR SPORTERNÄHR-
RUNG e.V.

- isotonisch
- vitaminhaltig
- 0,0% Alkohol



PAULE und seine Fußballfreunde

Henri Hüpfer:
„Wo ist noch mal das Tor?“



Franziska „Franzi“ Fux:
„Ich zeig's den Jungs.“



Katy Karniggl:
„So geht das aber nicht.“



Benni Bellinger:
„Ist noch was zu futtern da?“



Winnie Wieslinger:
„Immer schön cool bleiben.“



Emil Erdreich:
„Bevor ich flanke, muss ich
erst den Winkel berechnen.“



Paule:
„Zusammen packen wir das!“



Die Vorfreude steigt

Zählt ihr auch schon die Tage bis zur Europameisterschaft 2017 in den Niederlanden? Nur noch 13 sind es, bis unser Frauen-Nationalteam in das Turnier startet! Im ersten Spiel geht es gegen Schweden. Zuletzt trafen beide Mannschaften im vergangenen Jahr aufeinander. Im Finale der Olympischen Spiele siegten unsere Mädels und holten die Goldmedaille. Das

wird sicher wieder eine spannende Begegnung! Wir drücken der Mannschaft und Bundestrainerin Steffi Jones natürlich ganz fest die Daumen.

Jetzt freue ich mich aber erst mal auf das heutige Spiel gegen Brasilien.

Euer PAULE

Intensive Vorbereitung

Damit unser Frauen-Nationalteam fit in die Europameisterschaft 2017 starten kann, begann Bundestrainerin Steffi Jones frühzeitig mit der Vorbereitung. Schon vor zwei Wochen schwitzte das Team im Trainingslager um die Wette. Insgesamt drei solcher Maßnahmen absolviert die Mannschaft auf dem Weg zur EM. Das Spiel gegen Brasilien ist Höhepunkt des dritten und letzten Trainingslagers und soll ein letzter Test vor dem anstehenden Turnier sein. Heute können sich die Mädels also noch mal richtig beweisen und sich womöglich einen Platz in der Startelf sichern.



PAULE rockt –

mit seinem ersten Musikalbum

Wie cool: PAULE und seine Freunde haben ihre erste CD veröffentlicht.

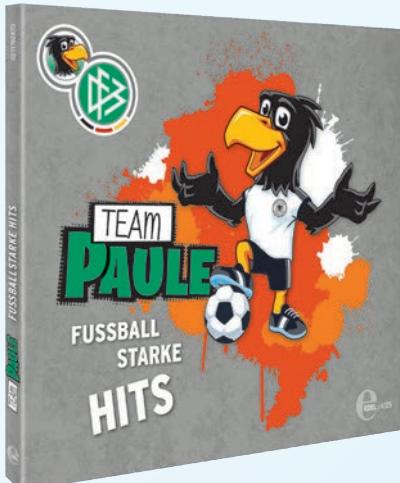
PAULE, das offizielle DFB-Maskottchen, und seine Freunde haben ihr erstes Musikalbum „Team PAULE – Fußballstarke Hits“ veröffentlicht, das im physischen und digitalen Handel erhältlich ist. Das Album nimmt kleine Fußballfans zwischen fünf und neun Jahren mit

auf eine spannende Reise durch die Fußballwelt. PAULE und seine Freunde thematisieren in den Liedern Fußballwerte und -wissen und vermittelnd die Freude am Fußballspielen. Dabei steht PAULE als Botschafter für Freundschaft, Teamgeist und die soziale Stärke des Fußballs.



Das Album

In 13 coolen Popsongs zum Feiern und Mitsingen geht es vor allem um PAULEs Lieblingsthema: Fußball!! Die mitreißende Hymne „Los PAULE!“ wird zukünftig zu PAULEs Auftritten bei Länderspielen und bei vielen Events zu hören sein. Produziert wurde das Album vom Hamburger Komponistenteam und Studio „German Wahnsinn“.



Die Sänger

Viele der Songs auf der CD werden von Bünyamin gesungen, der aus Hamburg kommt und selbst ein großer Fußballfan ist. Der 18-Jährige trainiert eine Jugendmannschaft in seinem Verein. Dass er eine tolle Stimme hat, hat er schon im Fernsehen bewiesen. Im vergangenen Jahr hat Bünyamin bei der Castingshow „The Voice of Germany“ mitgemacht. Die anderen Lieder auf der CD werden von den Sängern Moritz P.G. Katz und TYNA gesungen.

17.07.2017

DEUTSCHLAND – SCHWEDEN

EM-GRUPPENSPIEL



IMPRESSUM

DFB-ARENA 02|2017

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Chefredakteur/verantwortlich für den Inhalt:
Ralf Köttker

Koordination/Konzeption:
Annette Seitz

Mitarbeiter in dieser Ausgabe: Niels Barnhofer,
Thomas Dohren, Rainer Hennies, Kerstin Heß,
Frank Hellmann, Gereon Tönnihsen, Jana Lange,
Sven Winterschladen

Bildernachweis: Getty Images, imago

Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb,
Anzeigenverwaltung: Ruschke und Partner,
Feldbergstraße 57, 61440 Oberursel,
Telefon 06171/693-0, www.ruschkeundpartner.de

Das DFB-arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.

EUROPAMEISTERSCHAFT

17.07.2017	20.45	Deutschland - Schweden	Breda
21.07.2017	20.45	Deutschland - Italien	Tilburg
25.07.2017	20.45	Russland - Deutschland	Utrecht
06.08.2017	17.00	Finale	Enschede

HEIM-LÄNDERSPIELE

16.09.2017	Deutschland - Slowenien	WM-Qualifikation
20.10.2017	Deutschland - Island	WM-Qualifikation
24.10.2017	Deutschland - Färöer	WM-Qualifikation
07.04.2018	Deutschland - Tschechische Republik	WM-Qualifikation

START ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA

2./3. September 2017	Erster Spieltag
----------------------	-----------------



PEFC
zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de

TICKET-SERVICE FÜR DIE FANS

Der Kartenverkauf für alle Heimländer Spiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über tickets.dfb.de abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Sympathieträger



Morgens geliefert. Abends gejubelt.
Die Post für Fußballdeutschland.

Alles, was Sie für das große Fußballfest benötigen, liefern wir Ihnen nach Hause.
Die Deutsche Post ist stolzer Partner des DFB. Wir wünschen der deutschen
Nationalmannschaft für das Länderspiel gegen Brasilien viel Erfolg.



Deutsche Post

Die Post für Fußballdeutschland.



HAUPTPARTNER FRAUEN



**150 EURO
STARTGUTHABEN***

Die richtige Zeit für einen Wechsel: jetzt.

Profitieren auch Sie vom Wechsel: mit dem
kostenlosen Girokonto. Plus: 150 Euro Startguthaben.*

paydirekt
...

*Kostenlos nur bei privater Nutzung (ab 1.200 € monatl. Geldeingang, sonst 9,90 € je Monat) und nur bei belegloser Kontoführung, sonst 1,50 € je Inlands-/SEPA-Überweisung. 150 € Startguthaben erst nach 3-monatiger aktiver Konto Nutzung (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25 € oder mehr, z. B. von oder an Arbeitgeber, Rentenkassen, Hausverwaltungen, Energieversorger, Telefonanbieter; jedoch keine Eigenüberweisungen oder Überträge) und erfolgter paydirekt Registrierung. Angebot freibleibend, längstens jedoch bis 13.08.2017 erhältlich und nur gültig, wenn innerhalb der letzten 24 Monate kein Konto bei der Commerzbank bestand. Details und Voraussetzungen in der Filiale oder unter www.girokonto.commerzbank.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

